

## Niedrigenergie und Passivhäuser

---

Mit einer "richtigen" Dämmung, richtig Energie sparen. Das macht Spaß!

Von dem kalten Skandinavien ausgehend, hat sich diese Philosophie in den letzten Jahren auch bei uns etabliert. Niedrigenergiehäuser sind Häuser, deren Heizenergieverbrauch durch hohe Wärmedämmung kleiner ist als 40 bzw. 50 kWh/m<sup>2</sup> pro Jahr. Bereits in den 80er Jahren ist der Begriff "Low Energy House" geprägt worden. Ziel war es dabei, die bestehenden Heizkosten zu halbieren um Kosten zu sparen.

Diese Werte können mit einem U-Wert der Außenwand von < 0,2 W/m<sup>2</sup>K erreicht werden. Einen weiteren entscheidenden Schritt in Richtung Energiesparen stellt das Konzept des Passivhauses dar. Hier liegt der Heizenergieverbrauch unter 15 kWh/m<sup>2</sup> pro Jahr. Hier ist zumindest ein U-Wert < 0,12 W/m<sup>2</sup>K der Außenwand Voraussetzung. Gebäude nach diesem Standard schaffen das ohne zusätzlich aktivem Heizsystem. 15 kWh/m<sup>2</sup> pro Jahr entsprechen etwa der Wärmeenergie von nur 1,5 Ltr. Heizöl/m<sup>2</sup> pro Jahr.

Beide Konzepte sind wirtschaftlich nur mit Hilfe eines Wärmedämm-Verbundsystemes umzusetzen. Dabei ist es unumgänglich, dass die Verlegung wärmebrückenfrei erfolgt und die Anschlüsse an die Fassade luftdicht ausgeführt werden. Hoch dämmende Fenster, entsprechende Haustechnik wie z.B. kontrollierte Lüftung, tragen ihrerseits zur Erreichung des Niedrigenergie- bzw. Passivhausstandards bei.

Der Niedrighaus-Standard kann auch nachträglich bei der thermischen Sanierung von Altbauten erreicht werden.

>>> [Kontaktformular](#)<<<



info@atlas-wdvs.com



02423 - 40 64 44



02423 - 40 64 49

